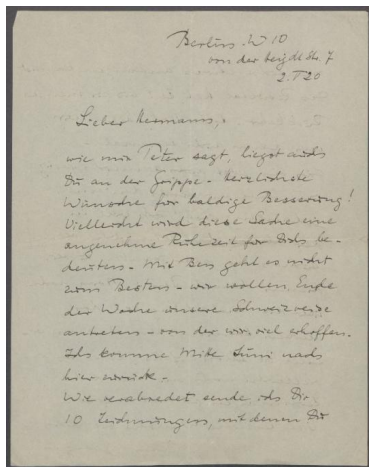


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



|                              |                                                   |
|------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Sammlungsbereich</b>      | Korrespondenzen                                   |
| <b>Verfasser*in</b>          | Georg Kolbe                                       |
| <b>Adressat*in</b>           | Hermann Schmitt                                   |
| <b>Erwähnte Personen</b>     | Benjamine Kolbe<br>Leonore Kolbe<br>Peter Schmitt |
| <b>Datierung</b>             | 02.05.1920                                        |
| <b>Umfang</b>                | 1 Brief, 1 Blatt                                  |
| <b>Erwerbung</b>             | Schenkung Alexandra Habermann, 2002               |
| <b>Inventarnummer</b>        | GK.616.17                                         |
| <b>Transkript</b>            | vorhanden                                         |
| <b>Datensatz in Kalliope</b> | 3387009                                           |
| <b>Rechte</b>                | Public Domain Mark 1.0                            |

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

## Transkription

Berlin W 10  
Von der Heydt Str. 7

2.V 20

Lieber Hermann,

wie mir Peter<sup>(1)</sup> sagt, liegst auch  
Du an der Grippe – Herzlichste  
Wünsche für baldige Besserung!  
Vielleicht wird diese Sache eine  
angenehme Ruhezeit für Dich be-  
deuten – Mit Ben<sup>(2)</sup> geht es nicht  
zum Besten – wir wollen Ende  
der Woche unsere Schweizreise  
antreten – von der wir viel erhoffen.  
Ich komme Mitte Juni nach  
hier zurück. –

Wie verabredet sende ich Dir  
10 Zeichnungen, mit denen Du

Seite 2

vielleicht etwas anfangen kannst.  
Das Resultat hat Zeit bis zu meiner  
Rückkehr. Hoffentlich sehen wir  
uns dann auch einmal –

Ich bin jetzt auch ziemlich fertig  
und habe nur noch den einen  
Gedanken: fort! Ich will in  
der Schweiz das Unmögliche ver-  
suchen, ein paar Franken zu ver-  
dienen<sup>(3)</sup>, damit Ben u. Nora<sup>(4)</sup> noch  
über die Einladungszeit dort  
bleiben können – Am 9. reisen wir –  
falls Du schon auf bist, höre ich  
vielleicht noch ein Wort, ob die  
Zeichnungen gut ankamen?

Viele herzliche Wünsche für Euch!

Dein Georg –

**Anmerkungen**

(1)

Bruder Hermann Schmitts

(2)

Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht –  
7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902  
<http://d-nb.info/gnd/136324509>

(3)

Werk Georg Kolbes, „Lucino“, 1920, für Baron Kurd von Hardt

(4)

Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)